



Karl Holmeier und Hans-Joachim Deichert mit dem Ministerbuch zu „500 Jahre Reformation“.

Foto:fsh

# Hans-Joachim Deichert wird mit Ministerbuch beschenkt

**AUSZEICHNUNG** MdB Holmeier dankt dem Briefmarkensammler für sein soziales Engagement mit einem raren Sammlerstück aus dem Finanzministerium.

**RHANWALTING.** Mit einer Ehrung und Auszeichnung der besonderen Art überraschte am Montagvormittag MdB Karl Holmeier den Briefmarkenspezialisten und Hobbysammler Hans-Joachim Deichert in Rhanwaling. Für seine wirkungsvolle und segensreiche Arbeit im sozialen Bereich dankte der Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble dem engagierten Helfer mit einem sogenannten Ministerbuch, in dem Falle mit einer Präsentation „500 Jahre Reformation“ und Sondermarken zum Thema Martin Luther. Holmeier hatte als persönliches Geschenk einen Flyer zur Sondermarke Luther mitgebracht.

„Das ist auch ein Dankeschön für die uneigennützte Arbeit der ganzen Familie“, versicherte Holmeier. Ehefrau Frederike ist im Seniorenbeirat der Stadt Cham, beide sind aktive Kirchenmitglieder der evangelischen Pfarrei und auch Tochter Cornelia hilft mit. Die Deicherts verkaufen im Auftrag der Diakonie seit gut 40 Jahren Wohlfahrtsmarken. In dieser Eigenschaft erhält er die Marken ohne den Zuschlag, muss diese aber mit dem Wohlfahrts-Zuschlag verkaufen und

die Differenz darf er für soziale Zwecke verwenden. Davon haben schon das BRK, die Bildungsstätte St. Gunther, die evangelische Kirchen-Gemeinde, die Kinderabteilung im Krankenhaus und etliche andere Einrichtungen profitiert. Hans-Joachim verkauft diese Wohlfahrts-Marken an Freunde, Bekannte und auch an einige Firmen. „Leider“, bedauerte Deichert, ist der Verkauf rückläufig und es wäre zu wünschen, dass sich speziell Firmen zum Kauf entschließen könnten und damit Projekte unterstützen. Jährlich kommen so zwischen 1000 und 2000 Euro zusammen, die uneigennützig verteilt werden.

## 15 Kilogramm Briefmarken

Vor kurzem haben Deichert und seine Frau Frederike sogar 15 Kilogramm Briefmarken an die Herzogsägmühle geschickt. Auch diese Marken hat er fleißig gesammelt und dabei unterstützen ihn viele Firmen mit den Marken der Tagespost. Ein Kilo dieser Mar-

ken bringt ungefähr 35 Euro. Damit unterstützt er die Freiwilligeneinrichtung, die sich um nicht sesshafte Menschen kümmert.

## Alles zu Thema Luther gesammelt

Eigene Briefmarken hat Deichert jede Menge, denn er ist fleißiger und engagierter Sammler. Die Sammelleidenschaft war für die Jahre 2016 und 2017 überwiegend dem Thema Martin Luther gewidmet. Mittlerweile sind aus der Sammelleidenschaft zwei große Alben daraus geworden, in denen Deichert akribisch alles zum großen Reformator gesammelt hat. Holmeier zeigte sich überrascht und sichtlich beeindruckt. Gut über 100 Briefmarken, Ernttagsbriefe, Arbeitsblätter, Geschichtliches und Lesezeichen sind es sowie Briefmarken mit Luthermotiven aus Österreich, USA, BRD, Deutsches Reich, DDR, Guinea-Bissau. Dazu kommen noch gut 160 Stempel zum Thema Luther sowie Bierdeckel, Etiketten und sogar ein Luther-Bier.

Luther stand auch im Mittelpunkt des Engagements von der Familie Deichert für das Bayerwald-Dekanat. Eine von Deichert kreierte Sonderbriefmarke mit der Erlöserkirche und dem Fensterbild mit Martin Luther sowie einem Erinnerungsblatt, brachte einen Reinerlös von über 1000 Euro, die für eine mobile Lautsprecheranlage verwendet wurde.

Holmeier und Deichert kennen sich seit 1974 von der Sparkasse und vom gemeinsamen Wehrdienst. (fsh)

## MINISTERBUCH

► Als **Ministerbuch** wird unter den Sammlern ein sogenannter Silberling bezeichnet. Dabei handelt es sich um eine Sonderausstattung des Jahrbuchs für Vorstandsmitglieder der Post.

► Als **Ministerbuch** kann man aber auch die Erntagsausgaben bei der offiziellen Vorstellung einer Briefmarke im Bundesfinanzministerium bezeichnen. Diese Bücher sind Ehrengaben an die Gäste.